

Frau Krehl für die Fraktion der SPD	S.391
Frau Dr. Schönebeck für die Fraktion der PDS ..	S.391
Dr. Grüning (CDU/DA)	S.392
Schmidt für die Fraktion der DSU	S.392
Dr. Wöstenberg für die Fraktion Die Liberalen ..	S.392
Frau Birtler für die Fraktion Bündnis 90/Grüne ..	S.393

Als Gäste werden die Mitglieder des Vorstandes des Ausschusses Deutsche Einheit des Deutschen Bundestages begrüßt	S.394
Seeger für die Fraktion DBD/DFD	S.394
Dr. Löbel für die Fraktion CDU/DA	S.396
Hartmann (SPD)	S.397
Stellvertreter der Präsidentin, Frau Dr. Niederkirchner	S.397

Beschluß

Die Volkskammer stimmt mehrheitlich dem Vorschlag des Präsidiums zu, das Gesetz über den Anspruch auf Sozialhilfe - Sozialhilfegesetz - (Drucksache Nr. 64) in den Ausschuß für Arbeit und Soziales als federführenden Ausschuß, den Ausschuß für Familie und Frauen, den Ausschuß für das Gesundheitswesen, den Haushaltsausschuß und den Rechtsausschuß zu überweisen

S.397

6. Antrag des Ministerrates

Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Arbeitsgesetzbuches - 1. Lesung	S.397
(Drucksache Nr. 66)	
Frau Dr. Hildebrandt, Minister für Arbeit und Soziales	S.398
Thietz (Die Liberalen)	S.398
Frau Deneke für die Fraktion der PDS	S.399
Dr. Schmidt für die Fraktion der DSU	S.400
Prof. Dr. Reich für die Fraktion Bündnis 90/Grüne ..	S.400
Dr. Dorendorf (CDU/DA)	S.401
Frau Bencke für die Fraktion DBD/DFD	S.401
Gries für die Fraktion CDU/DA	S.401
Frau Dräger für die Fraktion der SPD	S.402
Frau Dr. Fischer (PDS)	S.403
Frau Dr. Hildebrandt, Minister	S.403
Stellvertreter der Präsidentin, Frau Dr. Niederkirchner	S.403
Dr. Keller (PDS)	S.403

Beschluß

Die Volkskammer stimmt mit Mehrheit für den Antrag des Präsidiums, das Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Arbeitsgesetzbuches (Drucksache Nr. 66) dem Rechtsausschuß als federführenden Ausschuß, dem Ausschuß für Familie und Frauen, dem Wirtschaftsausschuß und dem Ausschuß für das Gesundheitswesen zu überweisen ..

S.403

7. Beschlußempfehlung des Rechtsausschusses zur Verlängerung der Legislaturperiode der Richter und Schöffen

.....	S.403
(Drucksache Nr. 57 a)	
Hacker, Berichterstatter des Rechtsausschusses ..	S.403
Stellvertreter der Präsidentin, Frau Dr. Niederkirchner	S.404

Beschluß

Die Volkskammer beschließt mit Mehrheit die Empfehlung des Rechtsausschusses zur Verlängerung der Legislaturperiode der Richter und Schöffen ..

S.404

Die 13. Tagung der Volkskammer wird für Donnerstag, den 14. Juni 1990, 10.00 Uhr einberufen.

Stellvertreter der Präsidentin Dr. Höppner:

Meine Damen und Herren! Verehrte Abgeordnete! Die 12. Tagung der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik ist eröffnet. Ich begrüße die Gäste, die zu dieser Sitzung erschienen sind.

Ihnen liegt die Tagesordnung für diese 12. Tagung vor. Als Punkt 1 ist vorgesehen:

Aktuelle Stunde „Situation der Ausländer in der DDR“

2. Fragestunde
(Fortsetzung vom 7. Juni 1990)

Unsere Richtlinien zur Fragestunde sehen vor, daß pro Woche maximal 90 Minuten für Fragen vorgesehen sind. Wir hatten gestern etwas über eine Stunde für Fragen. Wir haben also heute maximal 30 Minuten zur Verfügung.

Dann stehen einige Gesetze in 1. Lesung auf der Tagesordnung.

3. Antrag des Ministerrates
Arbeitsförderungsgesetz (AFG)
- 1. Lesung -
- Drucksache Nr. 58 -

4. Antrag des Ministerrates
Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz - SchwbG) - 1. Lesung -
- Drucksache Nr. 59 -

5. Antrag des Ministerrates
Gesetz über den Anspruch auf Sozialhilfe - Sozialhilfegesetz - 1. Lesung -
- Drucksache Nr. 64 -

6. Antrag des Ministerrates
Gesetz zur Änderung und Ergänzung des Arbeitsgesetzbuches - 1. Lesung -
- Drucksache Nr. 66 -

7. Beschlußempfehlung des Rechtsausschusses zur Verlängerung der Legislaturperiode der Richter und Schöffen
- 2. Lesung -
- Drucksache Nr. 57 a

Wir kommen zum Tagesordnungspunkt 1 :

Aktuelle Stunde „Situation der Ausländer in der DDR“

Die Aktuelle Stunde ist von der Fraktion Bündnis 90/Grüne beantragt worden. Es hat als erster dementsprechend das Wort ein Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Grüne, der Abgeordnete Gerd Poppe.

Poppe für die Fraktion Bündnis 90/Grüne:

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich bitte Sie um Entschuldigung, wenn ich immer noch etwas außer Atem bin. Das waren die Sicherungsmaßnahmen unseres Innenministers, da mein Bus etwa einen Kilometer umgeleitet wurde.

Wir haben die Aktuelle Stunde beantragt, weil wir der Meinung sind, daß sich Ausländer in der DDR gegenwärtig in einer schwierigen Situation befinden, die sich mit der Währungsunion und den durch sie neu entstehenden sozialen Problemen vermutlich noch verschärfen wird, und daß wir gegenwärtig Gefahr laufen, nach 1945 zum zweiten Mal eine historische Chance zu vergeben.

Trotz aller gegenteiligen Bekundungen wurde auch in diesem Teil Deutschlands die Nazivergangenheit niemals aufgearbeitet. Statt aus ihr die einzig mögliche Konsequenz zu ziehen, nämlich eine offene Gesellschaft zu gestalten, in der die verschiedenen Meinungen, Religionen und Kulturen ihren Platz finden, betrieb

(Ende der Tagung: 14.35)